Inhaltsverzeichnis

§ 1 EINLEITUNG ..... - 1 -

A. Einführung in den Problemkreis der Verantwortlichkeit des Zulieferers für Schäden durch Endprodukte ..... - 1 -

B. Problem berufsbedingter Unterstützungsbeiträge ..... - 3 -

C. Bedeutung für die Herstellerhaftung ..... - 4 -

D. Gang der Untersuchung ..... - 5 -

§ 2 MITWIRKUNG MEHRERER BETEILIGTER AN DER SCHADENSENTSTEHUNG ..... - 7 -

A. Beihilfe zur vorsätzlichen Haupttat ..... - 7 -

I. Ratio der Beihilfehaftung nach § 830 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 BGB ..... - 8 -

II. Voraussetzungen der Beihilfehaftung ..... - 10 -

1. Hilfeleistung zur Haupttat ..... - 10 -

2. Beihilfevorsatz ..... - 12 -

III. „Neutrale“ Beihilfe durch berufsbedingte Leistungen ..... - 13 -

1. Eigenschaften berufstypischer bzw. neutraler Handlungen ..... - 13 -

2. Strafrechtliche Rechtsprechung: Berufsbedingte Beihilfe ..... - 16 -

a) Beihilfe eines Rechtsanwalts zum Anlegerbetrug ..... - 17 -

b) Beihilfe eines Bankangestellten zur Steuerhinterziehung ..... - 19 -

c) Beihilfe eines Finanzdienstleisters zum Betrug ..... - 21 -

d) Zusammenfassung ..... - 24 -

3. Zivilrechtliche Haftung für berufsbedingte Handlungen ..... - 26 -

a) Überblick über die obergerichtliche Rechtsprechung ..... - 26 -

b) Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs ..... - 28 -

aa) Beihilfe zur Vermittlung chancenloser Terminoptionsgeschäfte ..... - 28 -

bb) Beihilfe einer Bank zur Anlegerschädigung durch Fondsinitiatoren ..... - 30 -

cc) Beihilfe eines Softwarelieferanten zu Kapitalmarktdelikten einer AG (Dieselabgasskandal) ..... - 31 -

dd) Zusammenfassung und Stellungnahme ..... - 33 -

c) Haftung für „neutrale Beihilfe“ in der zivilrechtlichen Literatur ..... - 36 -

aa) Ansatz der Erforderlichkeit einer Unrechtsvereinbarung zwischen Haupttäter und Gehilfen ..... - 37 -

bb) Ansatz der Erforderlichkeit einer Risikoerhöhung und Solidarisierung mit dem Haupttäter ..... - 38 -

cc) Ansatz der Erforderlichkeit einer Zusammenschau mehrerer Abwägungsfaktoren ..... - 39 -

IV. Besprechung des Meinungsstands: Konsequenzen und Einwände ..... - 39 -

1. In der Literatur diskutierte Lösungsvorschläge ..... - 39 -

a) Unrechtsvereinbarung nach Fraenkel ..... - 39 -
b) Risikoerhöhung und Solidarisierung mit dem Haupttäter nach Canaris ..... - 40 -
c) Zusammenschau mehrerer Abwägungsfaktoren nach von Hein ..... - 42 -
2. Verschärfung der Vorsatzanforderungen nach den Kriterien höchstrichterlicher Rechtsprechung ..... - 43 -
a) Direkter Vorsatz und ausschließlicher Deliktsbezug ..... - 43 -
aa) Deliktsbezug bei mehreren Nutzungszwecken? ..... - 44 -
bb) Ausschließlicher Deliktsbezug bei simultaner deliktischer-nichtdeliktischer Verwendung? ..... - 46 -
b) Eventualvorsatz und erkennbare Tatgeneigtheit ..... - 47 -
3. Zusammenfassung ..... - 47 -

B. Grundlegung für nachfolgende Überlegungen ..... - 48 -

§ 3 „NEUTRALE BEIHILFE“ ALS SONDERFALL MITTELBARER ERFOLGSVERURSACHUNG ..... - 53 -

A. Weichenstellung ..... - 53 -

B. Grundlagen ..... - 54 -
I. Funktion des Haftungsrechts ..... - 54 -
II. Das Rechtswidrigkeitsurteil im Rahmen des § 823 Abs. 1 BGB ..... - 56 -
1. Rechtswidrigkeit: Verhaltens- oder Erfolgsunrecht? ..... - 58 -
a) Die traditionelle Sicht: Lehre vom Erfolgsunrecht ..... - 59 -
aa) Unmittelbare Verletzungen ..... - 60 -
bb) Mittelbare Verletzungen ..... - 61 -
(1) Rechtfertigungsgrund des verkehrsrichtigen Verhaltens ..... - 63 -
(2) Bedenken und Einwände gegen die Rechtfertigungslösung ..... - 65 -
(3) Ergebnis ..... - 67 -
b) Die Gegenauffassung: Lehre vom Verhaltensunrecht ..... - 67 -
aa) Die Kombinationslösung: Ein Kompromiss zur Rettung des Erfolgsunrechts? ..... - 70 -
bb) Verhaltensunrecht und vorsätzliche Beeinträchtigungen ..... - 72 -
c) Zwischenergebnis: Verhaltenspflichtverstoß als konstituierendes Merkmal der Rechtswidrigkeit ..... - 74 -
2. Verkehrspflichten – ein Instrument zur Gefahrsteuerung ..... - 74 -
a) Ursprung von Verkehrspflichten ..... - 75 -
b) Bedeutung von Verkehrspflichten ..... - 76 -
c) Entstehung von Verkehrspflichten und Zurechnungsgründe ..... - 78 -
aa) Bestimmungsgewalt über eine Gefahrenquelle ..... - 78 -
bb) Vorangegangenes gefährliches Tun ..... - 79 -
cc) Übernahmeverantwortung ..... - 80 -
(1) Fürsorgepflichten ..... - 81 -
(2) Übernahme einer Aufgabe ..... - 81 -
dd) Zusammenspiel einzelner Zurechnungsgründe und Abwägungskriterien ..... - 83 -

d) Inhalt von Verkehrspflichten ..... - 85 -
aa) Kriterien auf der Seite des Geschädigten ..... - 87 -
bb) Kriterien auf der Seite des Verkehrspflichtigen ..... - 88 -
cc) Weitere Kriterien bei der Bestimmung von Verkehrspflichten ..... - 90 -
(1) Verkehrserwartungen ..... - 90 -
(2) Drittwirkung von Grundrechten ..... - 92 -
(a) Ausstrahlungswirkung der Grundrechte ..... - 92 -
(b) Deliktsrecht und Grundrechte ..... - 93 -
III. Verhaltensunrecht und Verschulden ..... - 95 -

C. Haftungsausschluss für die Mitwirkung am fremden Rechtsverstoß beim sogenannten „erlaubten Risiko"? ..... - 97 -
I. Ausgangspunkt Strafrecht: Grundzüge des „erlaubten Risikos" ..... - 98 -
1. „Erlaubtes Risiko" als Unterfall der „Sozialadäquanz"? ..... - 100 -
a) Sozialadäquates Verhalten ..... - 100 -
b) Abgrenzung des „erlaubten Risikos" von der „Sozialadäquanz" ..... - 102 -
2. Zwischenergebnis ..... - 103 -
II. „Erlaubtes Risiko" im Zivilrecht ..... - 103 -
1. „Verkehrsrichtiges Verhalten" und „erlaubtes Risiko" ..... - 104 -
2. Exkurs: Haftung bei Realisierung des „erlaubten Risikos"? ..... - 106 -
3. Bestimmung des „erlaubten Risikos" ..... - 108 -
4. Zwischenergebnis ..... - 110 -
III. Konsequenzen für Konstellationen berufsbedingter Mitwirkung am fremden Rechtsverstoß ..... - 110 -

§ 4 PROBE AUFS EXEMPEL: PRODUZENTENHAFTUNG NACH § 823 ABS. 1 BGB FÜR BERUFSBEDINGTE MITWIRKUNG AM FREMDEN RECHTSVERSTOß ..... - 112 -

A. Grundlagen der Produzentenhaftung ..... - 112 -
I. Produzentenhaftung als Haftung für unerlaubtes Verhalten ..... - 112 -
II. Erforderlichkeit und Zumutbarkeit von Sicherungsmaßnahmen ..... - 114 -
1. Einfluss von Verbrauchererwartungen ..... - 114 -
2. Wissenschaftliche und technische Standards ..... - 115 -
3. Bedeutung und Kriterien der Zumutbarkeit ..... - 116 -
III. Spezielle Verkehrspflichten im Bereich der Warenherstellung ..... - 118 -
1. Konstruktionsverantwortung ..... - 118 -
2. Fabrikationsverantwortung ..... - 119 -
3. Instruktionsverantwortung ..... - 120 -
4. Verantwortung in der Produktbeobachtungsphase ..... - 122 -
IV. Arbeitsteilung: Zum originären Bereich von Endhersteller und Zulieferer ..... - 123 -
1. Typische Pflichten des Endherstellers ..... - 125 -
2. Typische Pflichten des Zulieferers ..... - 127 -

V. Nebeneinander von Verkehrspflichtigen ..... - 128 -

B. Verantwortung des Zulieferers bei Fehlgebrauch der zugelieferten Bauteile durch den Endhersteller ..... - 130 -

I. Ausgangsfall (berufsbedingte Mitwirkung am Delikt) ..... - 130 -

II. Unvollkommenheit des Fehlerbegriffs ..... - 131 -

III. Das fehlerfreie Produkt als Schadensursache ..... - 132 -

IV. Grundsatz: Keine Haftung des Zulieferers für Fehlgebrauch seiner Produkte ..... - 133 -

1. Abgrenzung von Verantwortungsbereichen ..... - 133 -

2. Vertrauensgrundsatz ..... - 134 -

3. Konsequenzen für den Ausgangsfall ..... - 136 -

V. Ausnahme: Haftung des Zulieferers bei evidentem Fehlgebrauch seiner Produkte ..... - 137 -

1. Widerlegung des Vertrauensgrundsatzes im Einzelfall ..... - 137 -

a) Objektive Anhaltspunkte ..... - 137 -

b) Beachtlichkeit überobligatorischer Kenntnisse ..... - 138 -

c) Zwischenergebnis ..... - 139 -

2. Folge einer Widerlegung des Vertrauensgrundsatzes ..... - 141 -

3. Zuständigkeit des Zulieferers für die Gefahrsteuerung ..... - 142 -

a) Zuständigkeit aufgrund einer Delegation bestehender Verkehrspflichten auf den Endhersteller ..... - 142 -

b) Zuständigkeit aufgrund eines vorangegangenen gefährlichen Tuns ..... - 144 -

aa) Eigenverantwortlichkeit als zurechnungsausschließendes Element? ..... - 146 -

bb) Verhältnis von Freiheits- und Rechtsgüterschutz ..... - 148 -

4. Konkrete Pflichtinhalte ..... - 152 -

aa) Warnpflicht bei Selbstschädigung des Endherstellers ..... - 153 -

bb) Schädigung von Bystandern und Produktverwendern ..... - 153 -

5. Schranken arbeitsteiliger Gefahrverursachung (Zweifelsfälle) ..... - 154 -

a) Marginale Gefahrbeiträge ..... - 154 -

b) Ubiquitär verfügbare Leistungen ..... - 156 -

§ 5 WESENTLICHE ERGEBNISSE ..... - 160 -

LITERATURVERZEICHNIS ..... - 165 -